

## ANMELDUNG

per E-Mail oder Fax an Ihre Kundenberaterin oder unter [www.njumii.de](http://www.njumii.de)

### Meisterausbildung im Informationstechnikerhandwerk

Ich melde mich für folgende Ausbildungsteile an:

- Teil I: \_\_\_\_\_ Termin
- Teil II: \_\_\_\_\_ Termin
- Teil III: \_\_\_\_\_ Termin
- Teil IV: \_\_\_\_\_ Termin

Zu meiner Person:

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Berufsabschluss/Qualifikation \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Änderungen bleiben vorbehalten. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Handwerkskammer Dresden unter [www.hwk-dresden.de/tb](http://www.hwk-dresden.de/tb)  
Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die Handwerkskammer Dresden finden Sie unter [www.hwk-dresden.de/ds](http://www.hwk-dresden.de/ds)  
Für Fragen zum Datenschutz stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Bitte senden Sie mir die Datenschutzhinweise postalisch zu.

## FÖRDERUNG

Zur finanziellen Unterstützung Ihrer Meisterausbildung können Sie das Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz beantragen.

Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website [www.njumii.de](http://www.njumii.de) oder kontaktieren Sie uns unter [kundenberatung@njumii.de](mailto:kundenberatung@njumii.de)

## 10 GUTE GRÜNDE – ALS MEISTER DES HANDWERKS ...

1. ... dürfen Sie den Meistertitel führen.
2. ... erhalten Sie mit dem Meisterbrief ein international anerkanntes Qualitätssiegel mit einem hohen Stellenwert.
3. ... dürfen Sie einen eigenen Betrieb gründen und selbstständig führen.
4. ... sind Sie dazu berechtigt, Lehrlinge auszubilden.
5. ... übernehmen Sie Führungsverantwortung und können im Unternehmen aufsteigen.
6. ... punkten Sie mit Ihrem umfassenden fachlichen Wissen und Können.
7. ... erzielen Sie einen werbewirksamen Auftritt.
8. ... können Sie ein Studium aufnehmen.
9. ... haben Sie die Chance auf ein höheres Einkommen.
10. ... haben Sie Vorteile gegenüber Mitbewerbern.

## INFOABEND ZUR MEISTERAUSBILDUNG

Bei unserem Infoabend beantworten wir Ihre Fragen rund um die Meisterausbildung.

Was bringt mir die Meisterausbildung? Wie soll ich die Meisterausbildung finanzieren? Wie vereinbare ich Beruf und Qualifizierung? Auf diese und weitere Fragen geben wir Ihnen im kleinen Rahmen Antworten, um Ihren Wunsch zur Meisterausbildung weiter zu untersetzen.



Der Infoabend findet jeden **2. Dienstag** im Monat von **17:00 bis 18:00 Uhr** in **njumii - Das Bildungszentrum des Handwerks** oder online statt.

## BERATUNG. INFORMATION.

Ich bin  
**Anja Günther**

Tel / 0351 4640-113  
Fax / 0351 4640-34113  
[anja.guenther@hwk-dresden.de](mailto:anja.guenther@hwk-dresden.de)

Handwerkskammer Dresden  
njumii – Das Bildungszentrum  
des Handwerks  
Am Lagerplatz 8 / 01099 Dresden

njumii ist eine Marke der



“  
*Ich berate Sie gern zu Ihrer Karriereplanung und informiere Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten.*  
”

Details zur Meisterausbildung sende ich Ihnen gern zu. Sie finden diese auch unter [www.njumii.de/meister](http://www.njumii.de/meister)

Informieren Sie sich über weitere Termine und Kursangebote auf [www.njumii.de](http://www.njumii.de) oder bei Ihrer Kundenberatung.

Während der Meisterausbildung ist auf Anfrage eine Unterbringung in unserem Gästehaus möglich.

Auf Wunsch erhalten Sie einen Schmuckmeisterbrief, der Ihnen auf der jährlichen Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden überreicht wird.



Titelfoto: wavebreakmedia/iStock

# MEISTER IM INFORMATIONSTECHNIKERHANDWERK

Teile I bis IV

[www.njumii.de](http://www.njumii.de)



Als IT-Handwerksmeister sind Sie wichtige Fach- oder Führungskraft im Betrieb. Sie sind der Experte für Büro- und Medientechnik, für Unterhaltungselektronik und PC- und Netzwerktechnik.

Die Ausbildung zum Informationstechnikermeister umfasst unterschiedlichste Bereiche: z. B. Grundlagen, Gesetze, kaufmännisches und technisches Know-how, Funktions- und Fehleranalysen, Einrichtung und Wartung von Anlagen sowie Softwaretechnik.

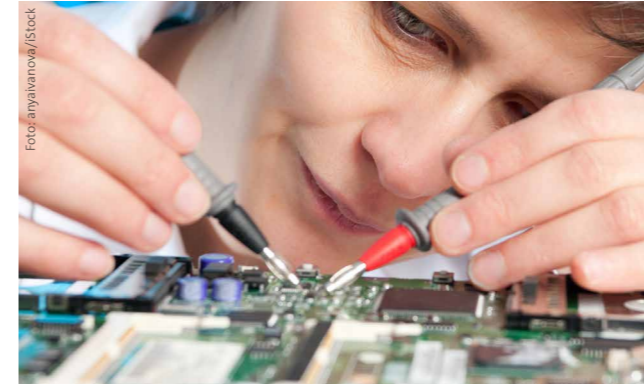
Unsere erfahrenen Dozenten vermitteln Ihnen das nötige theoretische Wissen und die erforderlichen praktischen Fertigkeiten für die Meisterprüfung.

Mit dem Meisterbrief erfüllen Sie die Voraussetzungen für Führungspositionen im Betrieb oder für die eigene Selbstständigkeit.

## TEILE I UND II – FACHPRAXIS UND FACHTHEORIE

### Kursinhalte

- » Grundlagen der Elektronik, Elektrotechnik und Digitaltechnik
- » Gesetze, Normen, Regeln und Vorschriften
- » kaufmännisches Wissen in den Bereichen Betriebsführung und Betriebsorganisation, Auftragsplanung und Auftragsabwicklung, Marketing u. a.
- » Ausbildungspraxis an informationstechnischen Anlagen und Bürosystemtechnik
- » moderne Multimediatechnik und Telekommunikationstechnik
- » Einrichtung und Wartung von Übertragungstechnik, Antennenempfangsanlagen, Telekommunikationstechnik, Audio-, Fernseh- und Videotechnik
- » Funktions- und Fehleranalyse an ausgewählten technischen Baugruppen
- » Installation und Administration von Einzelplatzrechnern und Netzwerktechnik
- » Software installieren, programmieren, konfigurieren und administrieren



## TEIL III – GEPRÜFTER FACHMANN FÜR KAUFMÄNNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG (HWO)

In diesem Kurs erlangen Sie das fachliche kaufmännische Know-how, Ihren Betrieb erfolgreich zu führen.

### Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- » Unternehmensplanung und Marktanalyse
- » Buchführung
- » Handwerks- und Gewerberecht

### Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- » Unternehmensgründung und Marketing
- » Finanzierung und Steuerrecht
- » Rechtsformen und Rechtsordnung

### Unternehmensstrategien entwickeln

- » Organisation und Personal
- » Controlling
- » Arbeits- und Sozialrecht

### Buchhaltung im Handwerksbetrieb unter Einsatz von Software umsetzen

- » Vertiefung theoretischer Grundlagen der Buchhaltung
- » Anwendersoftware Lexware

Befreit auf Antrag vom Teil III der Meisterprüfung.

## TEIL IV – AUSBILDEREIGNUNG NACH AEO

Die betriebliche Ausbildung ist ein wichtiges Instrument, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Ihre Aufgabe als Ausbilder ist es, den Nachwuchs fachlich und pädagogisch kompetent zu qualifizieren.

### Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

- » Ablauf der Ausbildung
- » Struktur des Berufsbildungssystems

### Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

- » Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan
- » Auswahl von Auszubildenden
- » rechtliche Rahmenbedingungen

### Ausbildung durchführen

- » Ausbildungsmethoden und individuelle Gestaltung
- » soziale und persönliche Entwicklung fördern

### Ausbildung abschließen

- » Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- » betriebliche Entwicklungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen

Befreit auf Antrag vom Teil IV der Meisterprüfung.

Geprüfter Betriebswirt  
(HwO)



Meister des Handwerks

